

Bibliotheken und Vergaberecht – Der Anfang vom Ende?

Mag. Eva Ramminger
Universitätsbibliothek der TU Wien

ODOK 2014 | Zell am See | 17. September 2014

Fragestellungen

- Wie lassen sich vergaberechtliche Prozesse sinnvoll in die bibliothekarische Alltagspraxis integrieren?
- Führt der Umstieg zu nicht kalkulierbaren Zusatzkosten?
- Behalte ich in Ankaufsentscheidungen weiterhin die gewohnte Autonomie?
- Warum tun wir uns das überhaupt an?

- Entwicklung und heutige Bedeutung
- Aktuelle rechtliche Situation
- Gefahren und
- Chancen für das Bibliothekswesen
- Fazit

T. LIVII PATAVINI
 Historiarum Ab Vrbe Con-
 dita Decadis Primæ Liber
 Primus.



ACTVRVS ne operæpretium sim, si à primordio Vrbe res populi Romani perscripserim, nec satis scio: nec si sciam, dicere ausim. quippe qui cum veterem, tum vulgatam esse rem videam: dū noui semper scriptores aut in rebus certius aliquid allaturos se, aut scribēdi arte rudem vetustatem superaturos credunt. Vtcunque erit, iuuabit tamen rerum gestarum memoriæ principis terrarum populi pro virili parte & meipsum consuluisse. Et si in tanta scriptorum turba, mea fama in obscuro sit, nobilitate ac magnitudine eorum qui nomini officient meo, me cōsoler. Res est præterea & immensi operis, vt quæ supra septingentesimum annum repetatur: & quæ ab exiguis profecta initiis, eò creuerit, vt iam magnitudine laboret sua: & legētium plerisque haud dubito quin primæ origines, proximæque originibus, minus præbitura voluptatis sint. festi-

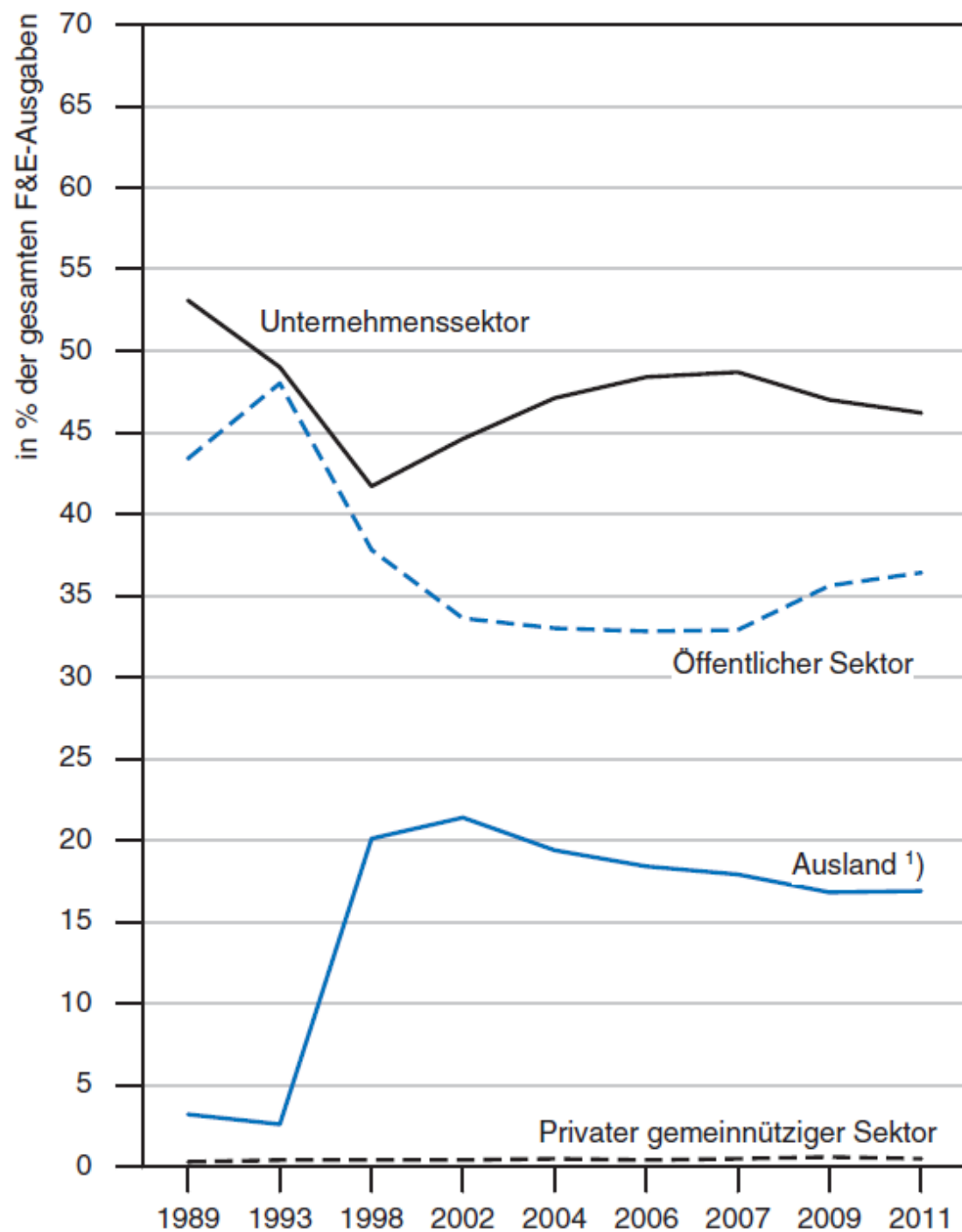
Relevanz öffentliches Auftragswesen

Quellen: Statistik Austria, BMWFW, 2013

- Staatsausgabenquote = 52,3% des BIP
- Öffentliches Auftragswesen = ca. 20% des BIP
- Ausgaben der Universitätsbibliotheken für Literaturerwerb = > 40 Mio. €

Ausgaben F&E

nach Finanzierungssektoren



Quelle: Statistik Austria, 2013

Vergaberecht Österreich

- ÖNorm A 2050
- Bundesvergabegesetz 1993
- Bundesvergabegesetz 2006
- Bundesvergabegesetz Verteidigung und Sicherheit 2012
- Rechtsschutzgesetze der Länder
- Verordnungen



Vergaberecht international

- Government Procurement Agreement der WTO (1994)
- Vergaberichtlinien der EU
- Rechtsprechung der EuGH
- u.a.



Funktionen des Vergaberechts

Quelle: Wirtschaftskammer Österreichs 2013

1. Freier und lauterer Wettbewerb
2. Gleichbehandlung aller Bewerber und Bieter – Diskriminierungsverbot
3. Angemessenheit der Preise
4. Auftragsvergabe an rechtlich befugte, leistungsfähige und zuverlässige Unternehmen
5. Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen

Funktionen des Vergaberechts

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich 2013

6. Rein sachliche Beurteilung der Bieter und der Angebote
7. Transparenz im Vergabeverfahren
8. Absicht zur tatsächlichen Leistungsvergabe
9. Bedachtnahme auf die Umweltgerechtigkeit der Leistung

Bisherige Situation im Bibliothekswesen

- Bewährtes und geprüftes Lieferantennetzwerk
- Situationsadäquate Berücksichtigung lokaler wie internationaler Anbieter
- Bedarfsorientierte Erwerbung
- Überwachung der Finanzgebarung durch Trägerorganisationen (Universitäten etc.)
- Buchpreisbindung

Veränderte Rahmenbedingungen

- Komplexe Marktmechanismen erfordern komplexe Entscheidungs- und Kontrollprozesse
- Umbruch am elektronischen Medienmarkt erhöht den Konkurrenzdruck auf Verlage, Agenturen und Buchhändler
- Stagnierende Wirtschafts- und Finanzlage fördert Konzentrationsprozesse (Bieter und Auftraggeber)
- Technisierung der Beziehung
Anbieter - Bibliothek - Benutzer

- + Erhöhung von Transparenz und Wettbewerb
- + Trotz zusätzlicher administrativer Kosten
Einsparungspotential erheblich
- Komplexe und zu starre Verfahrensprozesse
- Unattraktiv für KMUs
- ▶ Folge: Reform der Vergaberechtsrichtlinie
[Richtlinie 2014/24/EU vom 26.02.2014]

- Ehemals hohe Bedeutung des Einzelhandels sinkt
- Verschärfung der Konsolidierungs- und Monopolisierungstrends bei Verlagen und Agenturen
- In den Bibliotheken mangelnde Kompetenzen in juristischer und administrativer Hinsicht
- Ideelle Werte einer Bibliothek rücken zulasten marktwirtschaftlicher Überlegungen zunehmend in den Hintergrund

Chancen für Bibliotheken

- Stärkung konsortialer Beschaffung
- Öffnung für innovative Weiterentwicklung von Angeboten und begleitenden Services
- Standardisierte Vorgehen erhöhen die Qualität hinsichtlich Transparenz, Messbarkeit und Vergleichbarkeit von Angeboten

... der Anfang vom Ende?

- Ja?
- Nein!!!

Besten Dank!